

**2026-87**



SPD-Fraktion Raunheim • Giorgio Nasseh • Kelsterbacher Straße 20 • 65479 Raunheim

Frau Loubna Ouariach  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Am Stadtzentrum 1  
65479 Raunheim

**Fraktionsvorsitzender:**  
Giorgio Nasseh

**Stellvertreter\*innen:**  
Fatih Güler

**Kontakt:**  
[Giorgio.nasseh@gmail.com](mailto:Giorgio.nasseh@gmail.com)  
0152/23535351

**Datum:**  
02.06.2026  
**Online:**

[www.raunheimer-spd.de](http://www.raunheimer-spd.de)

[www.facebook.de/SPDRaunheim](https://www.facebook.de/SPDRaunheim)

[www.instagram.com/Raunheimer\\_SPD](https://www.instagram.com/Raunheimer_SPD)

## **Nutzung des Mainufers für Freizeiteinrichtungen – Prüfauftrag an die Stadtverwaltung**

### **Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat zu prüfen, ob und in welchem Umfang das Mainufer im Stadtgebiet Raunheim für öffentliche Freizeiteinrichtungen – insbesondere Spielplätze und Fußballplätze – nutzbar gemacht werden kann. Dabei soll der Magistrat das Gespräch mit den zuständigen übergeordneten Behörden und Trägern (z. B. Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, Regierungspräsidium Darmstadt, Kreis Groß-Gerau) suchen, um die rechtlichen, planerischen und finanziellen Rahmenbedingungen zu klären.

Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt zu prüfen, ob vergleichbare Nutzungskonzepte an weiteren geeigneten Standorten im Stadtgebiet umsetzbar sind.

Der Magistrat wird ferner beauftragt, verfügbare Fördermittel – auf kommunaler, Landes und Bundesebene sowie aus EU-Programmen – zu identifizieren und eine Kooperation mit dem Regionalpark RheinMain aktiv anzubahnen. Der Regionalpark RheinMain verfolgt als regionaler Grünzug entlang des Mains vergleichbare Ziele der Naherholung und Freizeitgestaltung; eine gemeinsame Projektentwicklung kann die Realisierungschancen erheblich verbessern und zusätzliche Finanzierungsquellen erschließen.

In diesem Zusammenhang wird der Magistrat auch beauftragt, das Modell „Wein am Main“ in Rüsselsheim zu prüfen: Dort betreiben ortsansässige Vereine abwechselnd einen Weinstand an der Mainuferpromenade und erwirtschaften damit Einnahmen für ihre Vereinskasse. Der Magistrat soll prüfen, ob ein vergleichbares vereinsgetragenes Bewirtschaftungsmodell am Raunheimer Mainufer realisierbar wäre.

# **NAH BEI DIE RAUNHEIMER LEUT.**

Bankverbindung: Kreissparkasse Groß-Gerau  
IBAN: DE10 5085 2553 0004 0135 46 •BIC: HELADEF1GRG

## 2026-87

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung zeitnah, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten, schriftlich mitzuteilen.

### **Begründung:**

Das Mainufer bietet erhebliches Potenzial als naturnaher Erholungs- und Freizeitraum für die Bürgerinnen und Bürger Raunheims. Insbesondere Kinder, Jugendliche und Familien würden von niedrigschwellig zugänglichen Angeboten wie Spielplätzen oder Bolzplätzen in unmittelbarer Nähe zum Main profitieren. Darüber hinaus könnten Vereine und Organisationen von einer gemeinschaftlich nutzbaren Einrichtung am Mainufer erheblich profitieren – als Treffpunkt, Einnahmequelle und Aushängeschild für das lebendige Vereinsleben in Raunheim.

Dass dies möglich ist, zeigen die Nachbarkommunen eindrücklich: In Flörsheim am Main wurde das gesamte Mainufer in den vergangenen Jahren umfassend modernisiert und zu einem attraktiven Naherholungsbereich ausgebaut. In Rüsselsheim stehen am Main Fußballplätze zur Verfügung; zudem gibt es dort mit „Wein am Main“ einen Weinstand an der Mainuferpromenade, der abwechselnd von ortsansässigen Vereinen bewirtschaftet wird. Die Vereine übernehmen die Bewirtung, stärken damit ihr Vereinsleben und erwirtschaften gleichzeitig Einnahmen für ihre Kassen. Beide Beispiele belegen, dass eine lebendige und vielfältige Nutzung des Mainufers auch unter den besonderen rechtlichen Rahmenbedingungen realisierbar ist.

Raunheim sollte diese Entwicklung nicht länger den Nachbarstädten überlassen. Die Einbindung des Regionalparks RheinMain bietet dabei eine strategische Chance: Als etablierter regionaler Akteur verfügt der Regionalpark über Erfahrung in der Entwicklung von Freizeitinfrastruktur entlang des Mains und hat Zugang zu Förderprogrammen, die der Stadt alleine nicht ohne weiteres offenstehen. Eine Kooperation stärkt die Position Raunheims gegenüber Genehmigungsbehörden und erhöht die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Umsetzung.

Im Namen der SPD Fraktion



Giorgio Nasseh  
Fraktionsvorsitzender

# **NAH BEI DIE RAUNHEIMER LEUT.**